

**Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 03.02.2004**

Vorlage Nr. 04-F-01-0005

***Institutionelle Förderung des Wiesbadener Flüchtlingsrates  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 23.01.2004 -  
Der Ausschuss möge beschließen:***

***Der Fördererverein Flüchtlingsrat Wiesbaden e.V. benötigt für die Wahrnehmung seiner Aufgaben weiterhin die institutionelle Förderung durch die LH Wiesbaden. Der Flüchtlingsrat leistet einen bedeutenden Beitrag zur Integration von anerkannten bzw. geduldeten Flüchtlingen und deren Familien, indem er u. a.***

***Kinder und Jugendliche in Wiesbadener Flüchtlingsunterkünften regelmäßig sprachlich fördert,  
in Einzelgesprächen wöchentlich etwa 20 Personen z. B. in Schulfragen, zu ihrem Asylverfahren u. a. m. berät und ihnen damit in ihrer besonderen Lebenslage beisteht, die drei großen Flüchtlingsunterkünfte an der Homburger Straße, der Mainzer Straße und in Erbenheim neben einer Anzahl von kleineren Unterkünften regelmäßig aufsucht und den ausländischen Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Unterkünfte in ihrer schwierigen Lebenssituation helfend zur Seite steht.***

***Diese ehrenamtlich wahrgenommenen Aktivitäten können jedoch nur mit Hilfe einer hauptamtlichen Halbtagskraft aufrecht erhalten werden, die die anfallenden Verwaltungsarbeiten erledigt.***

***Die institutionelle Förderung des Fördervereins Flüchtlingsrat Wiesbaden e.V. im Doppelhaushalt 2004 / 2005 ist deshalb in der bisherigen Höhe fortzuführen.***

---

**Beschluss Nr. 0011**

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 23.01.2004 betr.

Institutionelle Förderung des Wiesbadener Flüchtlingsrates

wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2004

Müller  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2004

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2004

Dezernat VI und Dezernat VII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl  
Oberbürgermeister